

Ich schenk mein Herz....

Walzerlied aus der Operette „Die Dubarry“

Musik nach Karl Millöcker
von Théo Mackeben

Walzertempo
quasi Valse boston

17

1. Ich ha-be Lie-be schon ge-nos-sen, ich kenn das Glück und auch das Leid, ich
 2. Die Männer ha-ben mich um-wor-ben, ich bin ge-wöhnt an Schmei-che-lei, ich

ha-be Tränen oft ver-gos-sen und anch ge-schweigt in Se-lig-keit; was ich an Lieb'-ge - ge - ben, das
 ha-be nie das Spiel ver-dor-ben, war nur mein Herz auch mit da-bei. Schlug Lie - be mich in Ban - den, dann

gab ich gern und oh - ne Reu, doch stets in mei-nem Le - ben bleib ich dem ei - nen Grundsatz treu:
 war ich stets ein ech-tes Weib, doch nie hab' ich's ver - stan-den, zu lie - ben nur zum Zeit - ver - treib.

Refrain

1.-2. Ich schenk mein Herz nur dem al - lein, dem ich das Höch-ste kön-ne te sein,

der mich ge - winnt, der mich er - ringt, der mir zu Fü - Ben lie - bing sinkt!

Ich schenk mein Herz nur ei - nem Mann, dem ich in Lie - be gut sein

kann, der mir ge - fällt, den ich be - gehr', ob er nur Knecht o - der Kö - nig

1. war! 2. war!

mf *cresc.* *rit. molto* *p* *pp*